



# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
8. Mai 2013

Original: Englisch

---

**Siebenundsechzigste Tagung**  
Tagesordnungspunkt 33



was die Zahl der Opfer stark erhöht und zu Binnenvertreibungen in der Arabischen Repu-

*mit dem Ausdruck ihrer Besorgnis* darüber, dass sich Frauen in der Arabischen Republik Syrien in einer besonders verwundbaren Lage befinden und insbesondere Diskriminierung, sexuellem und sonstigem körperlichem Missbrauch, der Verletzung ihrer Privatsphäre und willkürlicher Festnahme und Inhaftnahme bei Razzien ausgesetzt werden, auch um ihre männlichen Verwandten zur Aufgabe zu zwingen, daran erinnernd, dass solche Akte sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen könnten, unterstreichend, wie wichtig es ist, jede sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt zu verhüten, und begrüßend, dass die Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für sexuelle Gewalt in Konflikten beabsichtigt, die Arabische Republik Syrien zu besuchen, um diese Rechtsverletzungen und Missbräuche zu untersuchen,

*missbilligend*, dass die syrischen Behörden nicht alle willkürlich inhaftierten Personen freilassen und den zuständigen humanitären Organisationen nicht Zugang zu den Hafteinrichtungen gewähren, um die humane Behandlung der Inhaftierten zu gewährleisten,

*sowie missbilligend*, dass sich die humanitäre Lage weiter verschlechtert und dass die sichere und rasche Bereitstellung humanitärer Hilfe für alle von den Kampfhandlungen



beenden, ihre Verantwortung für den Schutz der Bevölkerung wahrnehmen und ihren Verpflichtungen nach dem anwendbaren Völkerrecht, namentlich dem auf die Rechte und den Schutz von Frauen und Mädchen anwendbaren Völkerrecht und dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes, uneingeschränkt nachkommen, fordert alle Konfliktparteien auf, über ihre jeweiligen Befehlsketten klare Anordnungen gegen sexuelle Gewalt zu erlassen und Ermittlungen durchzuführen, um diejenigen, die sexuelle Gewalt begangen haben, zur Rechenschaft zu ziehen, fordert außerdem alle Parteien auf, den sofortigen Zugang der Überlebenden sexueller Gewalt zu den verfügbaren Diensten zu erleichtern, und fordert die



länder zur ausreichenden Deckung des humanitären Bedarfs der syrischen Flüchtlinge untergraben könnten;

19. *dankt* den Nachbarländern und den Ländern der Region *erneut* für die erheblichen Anstrengungen, die sie unternommen haben, um denjenigen, die infolge der Gewalt aus der Arabischen Republik Syrien geflohen sind, Hilfe zu leisten, und fordert alle zuständigen Einrichtungen der Vereinten Nationen, insbesondere das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, und andere Geber und humanitäre Akteure nachdrücklich auf, den syrischen Flüchtlingen und ihren Aufnahmeländern dringend koordinierte Unterstützung zu gewähren;

20. *begrüßt* es, dass die Regierung Kuwaits am 30. Januar die Beitragsankündigungskonferenz für den Gemeinsamen Hilfsappell der Vereinten Nationen ausgerichtet hat;

21. *ersucht* den Sonderberichterstatter für die Menschenrechte Binnenvertriebener, in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Generalversammlung innerhalb von 90 Tagen einen schriftlichen Bericht über die äußerst prekäre Lage vorzulegen, in der sich die Binnenvertriebenen in der Arabischen Republik Syrien in Bezug auf ihre Sicherheit, ihre grundlegenden Rechte und ihre Existenzsicherung befinden, und Empfehlungen zur Deckung ihres Hilfe- und Schutzbedarfs und zur Erhöhung der Wirksamkeit der internationalen Antwortmaßnahmen auf die Vertreibung abzugeben;

22. *fordert* die internationale Gemeinschaft *nachdrücklich auf*, den Aufnahmeländern dringend finanzielle Unterstützung zu gewähren, um sie in die Lage zu versetzen, den wachsenden humanitären Bedarf der syrischen Flüchtlinge und der betroffenen Gemeinschaften zu decken, und zu erwägen, das Flüchtlingsproblem durch geeignete Mittel und Maßnahmen im Einklang mit dem Grundsatz der Lastenteilung anzugehen;

23. *fordert* alle Geber *nachdrücklich auf*, -6.1(.)-6.1(, 3ipp-3(publis)7.l((s)-5.0(k Te E)SV)1111((m)13jeree) I

Volkes erhalten hat, namentlich auf dem vierten Ministertreffen der Gruppe der Freunde